

VORLESUNGSVERZEICHNIS

STUDIENGANG KOMMUNIKATIONSDESIGN

SOMMERSEMESTER 2017

	1. SEMESTER	SEM1 A B	S. 2 - 12
	2. SEMESTER	SEM2 A B	S. 13 - 24
	KONZEPTION & ENTWURF	K&E	S. 25 - 37
	DESIGNINITIATIVE	DI	S. 38 - 46
	THEORIE KOMMUNIKATIONSDESIGN	THKD	S. 47 - 52
	INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTE	IP	S. 53 - 59
	PRAXISSEMESTER/AUSLANDSSEMESTER		S. 60
	BEGLEITVERANSTALTUNGEN BA-THESIS		S. 61 - 62
	ZUSATZANGEBOTE FÜR ALLE STUDIERENDE		N.N.

1. SEMESTER GRUPPE A

FÄCHERÜBERSICHT

GESTALTUNGSGRUNDLAGEN 1

TYPOGRAFIE 1

ZEICHNEN

TEXTGESTALTUNG

KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

WERKSTATTEINFÜHRUNGEN

KURSLEITER/IN

CHARLOTTE SCHRÖNER

SOPHIE DOBRIGKEIT

BERNADETTE DIEMER

NADJA MAYER

RALF CHRISTOFORI

WERKSTATTLEITER UND TUTOREN

BLOCK

BLAU

GELB

GRÜN

ROT

RAUM

CG1.02

H2.03

H2.03

H4.09

H2.02

WERKSTÄTTEN

Schwarz-weiß Musik und Musik in Farbe

Plakate sind schön machen aber Arbeit

Kursinhalt:

Was ist ein gutes Plakat? Komposition, Kontrast, Prägnanz, Serie und Wiedererkennung, visuelle Metaphern. Wie kann man über Gestaltung diskutieren? Von der Skizze zum Entwurf. Was gibt es für Kriterien um Gestaltung zu beurteilen? Ideen, Handwerk, Bilder, Texte, Schrift. Welche Rolle spielt die Farbe? Groß und klein ist relativ. Versteht das überhaupt jemand?

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Referate, , Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Gestalten lernen, Programme ökonomisch nutzen, Kriterien zur Beurteilung kennen lernen.

Leistungsnachweis:

Plakatentwürfe und Minireferat

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Materialien und Werkzeuge:

Papier und Tonpapier, Schneidewerkzeuge, Zeichenstifte, Computer, Adobe Creative Suite.

Bemerkungen:

Sollten Sie noch keinen Computer mit der Adobe Creative Suite haben, machen Sie sich keine Sorgen.

KURSLEITER/IN:

Charlotte Schröner

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

Gruppe 1A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch 22. März, 9 Uhr, Caritashaus CG 1.02

Grundkurs Zeichnen

ZEICHNEN

Kursinhalt:

Sie sollen in diesem Kurs nicht nur die Möglichkeit bekommen sich Zeichentechniken anzueignen, sondern auch die Grundlagen von Bildkomposition, Storytelling und Illustration kennen lernen. Neben dem klassischen Zeichnen behandeln wir deshalb z.B. auch Graphic Novel und Siebdruck. Die einzelnen Blockseminare sind als Workshops aufgebaut und werden für die Untersuchung von unterschiedlichen Bereichen des Zeichnens genutzt.

Lehrform:

Übungen, Workshop, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Fallbeispiele

Qualifikationsziel:

Sie sollen die Grundlagen des Zeichnens als Gestalter anwenden lernen.

Leistungsnachweis:

Teilnahme am Kurs, Einzelarbeiten je nach Workshop

Vorraussetzungen:

Keine Angst vor Stift und Papier

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Bringen Sie für die Einführungsveranstaltung bitte einen DinA4 Zeichenblock und Zeichen-, sowie Malutensilien mit, mit denen Sie sich wohl fühlen.

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Bernadette Diemer

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

Gruppe 1A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 29.03., 14:00

SEMESTER: 1A

Grundlagen der Typografie

Von Makro bis Mikro(typografie) und zurück

Kursinhalt:

Wir nähern uns den Zeichen mit ihren individuellen Eigenarten, den Wörtern mit ihren typografischen Ausdrucksformen, einem Text und dessen Lesbarkeit und einer Publikation mit ihren Rastern. Der Kurs gibt Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Typografie und beinhaltet praktische Aufgaben zum experimentellen und angewandten Umgang mit Schrift.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Referate, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Pflichtveranstaltung

Qualifikationsziel:

Grundlagen der Typografie in Theorie und Praxis kennenlernen.

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeit, Referat, engagierte Mitarbeit, Präsentation, Dokumentation, Anwesenheit

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Materialien und Werkzeuge:

Zur 1. Block-Einheit: verschiedene Zeichenwerkzeuge, breite Pinsel, schwarze Farbe, Schere, Kleber, alte Zeitungen. Ab der 2. Block-Einheit: (wenn möglich) eigenen Laptop zum Arbeiten im Seminar.

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Sophie Dobrigkeit

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

Gruppe 1A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

05.04., 09.00 Uhr H2.03

Dingfest

TEXT

Kursinhalt:

Jeder hat sie, jeder braucht sie, sie umgeben uns Tag für Tag und dennoch schauen wir sie oft nicht einmal gründlich an: die Dinge. Es gibt Lieblingsdinge, alte Dinge, hochwertige Dinge, Gegenstände, die uns seit unserer Kindheit begleiten, solche, die uns viel bedeuten und andere, die überhaupt keinen Wert für uns haben. Manche sind uns vertraut wie ein Freund, andere bleiben uns für immer fremd. Wir knöpfen uns alle möglichen Alltagsgegenstände vor und versuchen, uns ihnen mit Wörtern zu nähern, um sie in Sprache zu verwandeln. Welche Adjektive etwa charakterisieren einen Gegenstand treffend? Ist er groß oder eher klein? Ist er nützlich oder eher banal? Rasch werden wir feststellen, dass schon die einfachsten Beschreibungen eine Frage des Blickwinkels sind und nichts so eindeutig ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Und ehe wir uns versehen, beschäftigen wir uns auch mit philosophischen und gesellschaftlichen Fragen.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Stegreif

Qualifikationsziel:

Sie lernen, genau hinzuschauen und den Dingen unterschiedliche Dimensionen abzugewinnen. Sie schulen dabei nicht nur Ihr Sprach- sondern auch Ihr Denkvermögen.

Leistungsnachweis:

praktische Arbeit, aktive Mitarbeit, Referat

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

wird im Kurs besprochen

Materialien und Werkzeuge:

Stift und Papier.

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Nadja Mayer

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

Gruppe 1A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

12.04., 09:00 Uhr, H4.09

SEMESTER: 1A

Bildkompetenz

Kursinhalt:

Unsere Lebenswelt überflutet uns mit visuellen Zeichen und Bildbotschaften verschiedenster Art. Sind wir angesichts dessen überhaupt noch in der Lage, genau hinzuschauen und uns ein eigenes Bild zu machen? Das Seminar untersucht verschiedene künstlerische Bildmedien, Ausdrucksformen und Botschaften im Hinblick darauf, was uns die Bilder sagen wollen und was wir letztlich in ihnen sehen. Die Studierenden wählen eigenständig Kunstwerke aus den Kunstsammlungen und Ausstellungshäusern im Rhein-Main-Gebiet aus. Im Seminar werden diese Werke vorgestellt, analysiert und auf ihre Wirkung hin befragt. Dabei kommt es vor allem darauf an, genau hinzuschauen und das Gesehene adäquat in Sprache und Text zu übersetzen – mit dem Ziel, die Bildkompetenz an den konkreten Beispielen und im Allgemeinen zu schärfen.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Selbstständige Auseinandersetzung mit Kunstwerken, adäquate Präsentation, Erarbeiten eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungsnachweis:

Präsentation und schriftliches Referat

Vorraussetzungen:

Keine

Literaturliste:

wird im Seminar besprochen

Materialien und Werkzeuge:

Augen, Herz und Hirn

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Ralf Christofori

BLOCK:

Theorie

TEILNEHMER:

Gruppe 1A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 20.03.2017, 11:00 H2.02

1. SEMESTER GRUPPE B

FÄCHERÜBERSICHT

GESTALTUNGSGRUNDLAGEN 1

TYPOGRAFIE 1

ZEICHNEN

TEXTGESTALTUNG

KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

WERKSTATTEINFÜHRUNGEN

KURSLEITER/IN

ISABEL NAEGELE

GREGOR ADE

KARIN HOCHSTATTER

SYLVIE PAGÉ

RALF CHRISTOFORI

WERKSTATTLEITER UND TUTOREN

BLOCK

GRÜN

ROT

BLAU

GELB

RAUM

H2.02

CG1.04

H2.03

H4.09

H2.02

WERKSTÄTTEN

Punkt, Linie, Fläche, Form

Kursinhalt:

Eine spielerisch-experimentelle Einführung in eine »Schule des Sehens«. Vom Sichtbaren und Unsichtbaren, mit offenen und geschlossenen Augen, mit und ohne digitale Unterstützung, in schwarz und weiss. Untersucht werden Wahrnehmungsphänomene und gestalterische Prinzipien, sowie grundlegende Gestaltungstechniken ausprobiert.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Workshop, , Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit

Qualifikationsziel:

Das Angebot vermittelt die Grundbedingungen für Gestaltungsprozesse und führt orientierend in das Studium des »Kommunikationsdesigns« ein. Theoretische Aspekte und praktisches Experiment. Erlernen gestalterischer Techniken.

Leistungsnachweis:

Gestalterische Projekte, Präsentation, aktive Mitarbeit, Teilnahme Exkursion nach Frankfurt, u.a. „Dialog im Dunkeln“ am Do, 30.3.2017 von 9:00–17:00 Uhr

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

-

Materialien und Werkzeuge:

Stifte: Edding, Fineliner, Bleistifte, SmartPhone/Fotoapparat, Cutter, Kleber, Schneidmatten, Skizzenbuch.

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Isabel Naegele

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

Gruppe 1B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 29.03., 9:15 Uhr, H2.02

Zeichnen _ Lines of Vision

Kursinhalt:

Die Unmittelbarkeit der Zeichnung, basierend auf genauer Beobachtung, ist die Voraussetzung für gestalterische Konzeption und Projektion. Zeichnung bildet durch Bezüge, Anspielungen, Vorstellungen, Strukturen, Signifikationen und Assoziationen ästhetische Konzepte. Dieser Zeichenworkshop beinhaltet: alles zeichnen, immer zeichnen, vorzeichnen, nachzeichnen, mitzeichnen, durchzeichnen, überzeichnen, wegzeichnen und hinzeichnen bis zum "einfach Zeichnen". Basierend auf Studien von Figur und Raum entwickeln wir Konzeptionen und Visionen _ Zeichnungen und Transformationen in den Raum, installative Zeichnungen. Im Hintergrund erörtern wir theoretische, historische und aktuelle Kontexte der Zeichnung (Philosophie der Zeichnung).

Lehrform:

Workshop

Qualifikationsziel:

Erlernen zeichnerischer Grundlagen, Entwicklung zeichnerischer Konzepte und linearer Transformationen

Leistungsnachweis:

Arbeits-Skizzen-Konzeptbuch, Kurzreferat, Erarbeiten und Präsentation von zeichnerischen Werken

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

wird im Seminar besprochen

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch A4, Bleistifte B-B6, Grafitstifte B6, Kreiden, Knetradierer, Pinsel, Schere, Cutter, Kleber weiteres Material (z.B.Papiere) wird zu Beginn besprochen

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Karin Hochstatter

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

Gruppe 1B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 22.03.,9:00, H2.03

Die Kraft der Schrift

Wie wirkt Typografie und wie gestaltet man eigentlich mit Schrift?

Kursinhalt:

Welche Schriften gibt es und wie wählen wir die richtige Schrift für unsere Gestaltung aus? Wie wirkt Typografie und wie gestaltet man eigentlich mit Schrift? Welche Aufgabe übernimmt Typografie in der Logo- und Markengestaltung? Der Kurs gibt Einblick in die Geschichte, Gegenwart und (digitale) Zukunft der Typografie und beinhaltet praktische Aufgaben zum experimentellen und angewandten Umgang mit Schrift.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, , Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Stegreif, Fallbeispiele

Qualifikationsziel:

Basiswissen und Grundlagen für den Umgang mit Schrift und Grundkenntnisse zur Schriftgeschichte und Layout. Mehr Sicherheit im Umgang mit Typografie und bei der Schriftwahl.

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeit, Referat, Anwesenheit und engagierte Mitarbeit, Entwurf und Dokumentation

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

Schriften erkennen, Daniel Sauthoff / Buchstabenkommenseltenallein, Indra Kupferschmid / Lesetyp, Hans P. Willberg, Friedrich Forssman »READ + PLAY«, Ulysses Voelker / Decodeunicode – Schriftzeichen der Welt, Johannes Bergerhausen, Siri Poarangan / Neue Schriften. New Typeface, Petra Eisele, Isabel Naegele, Anette Ludwig

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

-

KURSLEITER/IN:

Gregor Ade

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

Gruppe 1B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

12.04., 09:00 Uhr, CG1.04

Fishing the Brain-Writing-Pool

Das Handbuch der Kreativität

TEXT

Kursinhalt:

Der Sprung in unbekannte Gewässer soll den Studierenden helfen, ihre Kreativität mit figuralen, verbalen und körperlichen Übungen zu entwickeln und auszubilden. Die Übungen können im Seminarraum oder in einem öffentlichen Raum durchgeführt werden. Ein Beispiel für eine Übung könnte ein »Metaphern-Tagebuch« sein. Der Studierende hält täglich alles fest, was er erlebt und durchlebt. Die Herausforderung wird darin bestehen, täglich neue Metaphern zu finden. Wir werden alle Arten von Kreativitätstechniken sammeln, mit denen der Studierende am Ende des Semesters ein Konzept für ein Brettspiel, ein Kartenspiel oder ein digitales Spiel entwickeln wird, dass einer bestimmten Zielgruppe hilft, ihre Imagination und Phantasie zu fördern.

Lehrform:

Vorlesung, Übungen, Workshop, Exkursion, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Interdisziplinäres Denken, Vertiefen der kreativen Fähigkeiten, Realisierung der Semesteraufgaben

Leistungsnachweis:

Recherche, Analyse, Diskussion, Dokumentation

Vorraussetzungen:

Mut zum Risiko, Lust auf Experimente sowie Bereitschaft zur Teamarbeit

Literaturliste:

wird im Seminar besprochen

Materialien und Werkzeuge:

ein leeres Tagebuch/Skizzenbuch

Bemerkungen:

Keine

KURSLEITER/IN:

Sylvie Pagé

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

Gruppe 1B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 05.04.2017, 9.00, H4.09

SEMESTER: 1B

Bildkompetenz

Kursinhalt:

Unsere Lebenswelt überflutet uns mit visuellen Zeichen und Bildbotschaften verschiedenster Art. Sind wir angesichts dessen überhaupt noch in der Lage, genau hinzuschauen und uns ein eigenes Bild zu machen? Das Seminar untersucht verschiedene künstlerische Bildmedien, Ausdrucksformen und Botschaften im Hinblick darauf, was uns die Bilder sagen wollen und was wir letztlich in ihnen sehen. Die Studierenden wählen eigenständig Kunstwerke aus den Kunstsammlungen und Ausstellungshäusern im Rhein-Main-Gebiet aus. Im Seminar werden diese Werke vorgestellt, analysiert und auf ihre Wirkung hin befragt. Dabei kommt es vor allem darauf an, genau hinzuschauen und das Gesehene adäquat in Sprache und Text zu übersetzen – mit dem Ziel, die Bildkompetenz an den konkreten Beispielen und im Allgemeinen zu schärfen.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Selbstständige Auseinandersetzung mit Kunstwerken, adäquate Präsentation, Erarbeiten eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungsnachweis:

Präsentation und schriftliches Referat

Vorraussetzungen:

Keine

Literaturliste:

wird im Seminar besprochen

Materialien und Werkzeuge:

Augen, Herz und Hirn

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Ralf Christofori

BLOCK:

Theorie

TEILNEHMER:

Gruppe 1B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 20.03.2017, 15:00; H2.02

2. SEMESTER GRUPPE A

FÄCHERÜBERSICHT

GESTALTUNGSGRUNDLAGEN 2

TYPOGRAFIE 2

FREIE GESTALTUNG / KUNST

FOTOGRAFIE

DESIGNGESCHICHTE

WERKSTATTEINFÜHRUNGEN

KURSLEITER/IN

FLORIAN JENETT

JOHANNES BERGERHAUSEN

SKAFTE KUHN

AXEL STEPHAN

PETRA EISELE

WERKSTATTLEITER UND TUTOREN

BLOCK

GRÜN

GELB

BLAU

ROT

RAUM

R2.02

H2.02

H2.02

H3.10

H2.05

WERKSTÄTTEN

Digitale Gestaltungsgrundlagen

Kursinhalt:

Aufbauend auf den Gestaltungsgrundlagen aus dem ersten Semester werden Farbe, Animation und Interaktion als weitere Gestaltungsebenen vorgestellt. Wir betrachten und erarbeiten uns diese Mittel zuerst gemeinsam, um sie dann in Experimenten und Aufgaben zu erproben und zu vertiefen.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Fallbeispiele, Pflichtveranstaltung

Qualifikationsziel:

Designkompetenzen und Aufbau gestalterischer Erfahrungen im Umgang mit Farbe, Animation und Interaktion

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeit, Präsentation, aktive Mitarbeit, Dokumentation, Entwürfe, Anwesenheit

Vorraussetzungen:

Grundlagen aus dem ersten Semester

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Laptop od. MacBook wären gut

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Florian Jenett

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

Gruppe 2A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

30.03., 09:00 R2.02

Lost in Mainz

Kursinhalt:

Wir lesen zwei Bücher, blättern im Feuilleton, diskutieren über Gestaltung, halten Kurzferate, lernen die Schweizer Grafik und den Gestaltungsraster kennen, wundern uns über Hipster und machen in vier Workshops gestalterische Übungen, die in einem Medium zusammengefasst werden.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Workshop, Referate

Qualifikationsziel:

Mikro- & Makrotypografie, Typohierarchien und Gestaltungsraster verstehen und anwenden, Typografische Gestaltung

Leistungsnachweis:

Gestaltungsübungen, Diskussionen, Dokumentation

Vorraussetzungen:

bestandenes Seminar Typo 1. Semester BA

Literaturliste:

Jost Hochuli: Das Detail in der Typografie, Niggili oder B42, 2015 (1987) / Ulysses Voelker: Read and Play, Schmidt, Mainz, 2015 / Johannes Bergerhausen, Siri Poarangan: decodeunicode, Schmidt, Mainz, 2011 /Angharad Lewis: So you want to publish a magazine? Laurence King, London 2016

Materialien und Werkzeuge:

keine

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Johannes Bergerhausen

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

Gruppe 2A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Einführung + Erster Workshop Mittwoch, 5. April 2017, 11 - 19 Uhr Donnerstag, 6. April 2017, 10 bis 18 Uhr

FREIES GESTALTEN - Grundlagen

Einführung in den künstlerischen Arbeitsprozess

Kursinhalt:

In diesem Seminar werden in verschiedenen Ansätzen und Themenvorgaben experimentelle Techniken reflektiert, vermittelt und umgesetzt. Dabei werden in praktischen Übungen künstlerische Vorgehensweisen untersucht, die in der Gegenwartskunst zum Einsatz kommen. Exkursionen zu Ausstellungen in der Umgebung ergänzen dieses Seminar

Lehrform:

Seminar, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Pflichtveranstaltung

Qualifikationsziel:

Erlernen und Entwicklung eines künstlerischen Arbeitsprozesses. Erforschen und Einsatz diverser Werkstoffe, das Überprüfen ihrer Wirkung und Erlernen von künstlerischen Techniken. Darüber hinaus steht die Entwicklung einer persönlichen Haltung, die Reflektion und rhetorische Darstellung zum Thema im Vordergrund.

Leistungsnachweis:

Dokumentation der fachpraktischen Arbeiten, Kurzreferat, Handout

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Materialien und Werkzeuge:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Skafta Kuhn

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

Gruppe 2A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, den 22.03.2017 9:00 Uhr, H2.02

Fotografie-Grundkurs

Kursinhalt:

In diesem Kurs werden grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten des Mediums Fotografie, wie Brennweiten, Schärfe/Unschärfe oder auch der Umgang mit künstlichem Licht thematisiert. Parallel dazu werden zwei eigenständige Semesterprojekte erarbeitet. Die erste Arbeit beschäftigt sich mit der »beobachtenden« Fotografie und wird mit analogem SW-Material realisiert. Die zweite Arbeit wird digital in Schwarzweiß oder Farbe umgesetzt und ist freier angelegt. Es kann entweder ein »inszenierter« oder auch ein »experimenteller« fotografischer Ansatz gewählt werden. Parallel dazu findet die Einführung in die digitale Fotografie statt.

Lehrform:

Seminar, Übungen

Qualifikationsziel:

Entwicklung von Konzepten eigener fotografischer Arbeiten, erlernte fotografie-spezifische Mittel bewusst einzusetzen

Leistungsnachweis:

Künstlerisch-praktische Arbeiten

Vorraussetzungen:

Lust am Realisieren von Bildideen mit den Mitteln des Mediums Fotografie
Lust am Realisieren von Bildideen mit den Mitteln des Mediums Fotografie

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

0

Bemerkungen:

0

KURSLEITER/IN:

Axel Stephan

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

Gruppe 2A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

12.04., 9:00 Uhr, H3.10

Bis heute.

Schlüsseltexte zur Designtheorie (Kurs A)

Kursinhalt:

Im Seminar werden designtheoretische Grundlagentexte behandelt, deren Kenntnis für Kommunikationsdesigner unabdingbar ist: Ausgehend von der englischen Arts and Crafts-Bewegung über die unterschiedlichen Positionen des Deutschen Werkbundes (DWB) und Manifeste des Bauhauses, wird ein besonderes Augenmerk auf die „Neue Typografie“ gelegt mit Texten von László Moholy-Nagy, Jan Tschichold oder Herbert Bayer. Für die Nachkriegszeit werden besonders charakteristische Positionen von Max Bill oder Otl Aicher, aber auch von Lucius Burckhardt zur gesellschaftlichen Verantwortung von Kommunikationsdesign vorgestellt, wie sie im Umfeld der Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG) diskutiert wurden. Besonders interessieren dann die vielfältigen Ablösungsprozesse von einem engen funktionalen Designverständnis im Zuge postmoderner Diskurse. Darüber hinaus werden neuere Positionen exemplarisch behandelt sowie politisch motivierte Texte zum Thema „Design und Moral“ und „Konsumkritik“. Die designtheoretischen Primärtexte werden zur Verfügung gestellt. Sie dienen als gemeinsame Diskussionsgrundlage, die in Einzelreferaten analysiert und in den jeweiligen designhistorischen Kontext eingebunden werden.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Ziel ist es nicht nur einen ersten Einblick in die Designgeschichte zu erhalten, sondern auch grundlegende designtheoretische Positionen und Diskussionen kennenzulernen.

Leistungsnachweis:

Referat und Diskussionsfreude.

Vorraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes erstes Semester.

Literaturliste:

Im Seminar.

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

-

KURSLEITER/IN:

Petra Eisele

BLOCK:

Theorie

TEILNEHMER:

Gruppe 2A

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

20.03.17, 10:30 Uhr, Raum H2.05

2. SEMESTER GRUPPE B

FÄCHERÜBERSICHT

GESTALTUNGSGRUNDLAGEN 2

TYPOGRAFIE 2

FREIE GESTALTUNG / KUNST

FOTOGRAFIE

DESIGNGESCHICHTE

WERKSTATTEINFÜHRUNGEN

KURSLEITER/IN

ANNA-LISA SCHÖNECKER

ULYSSES VOELKER

ANDREA OSTERMEYER

STEFAN ENDERS

PETRA EISELE

WERKSTATTLEITER UND TUTOREN

BLOCK

BLAU

ROT

GRÜN

GELB

RAUM

H2.05

H2.08

H4.07

H3.10

H2.05

WERKSTÄTTEN

GIF me more

Digitales Gestalten. Vom Umgang mit Farbe, Informationsdesign und Bewegung

Kursinhalt:

Im zweiten Semester der Gestaltungsgrundlagen beschäftigen wir uns mit den Themen Farbe, Bewegtbild und den Grundelemente des Informationsdesigns. In drei Kurzprojekten trainieren Sie Ihre konzeptionellen und gestalterischen Fähigkeiten. In einem Farbworkshop setzen Sie sich mit Farbe als gestalterisches Mittel auseinander und experimentieren mit ihr als inhaltlichen Träger von Botschaften. In Einzelarbeit realisieren Sie zwei Bewegtbilder, ein Plakat und eine Publikation. Gemeinsam gehen wir auf die see conference in Wiesbaden (22. April 2017). Die Ergebnisse werden bei der Werkschau präsentiert.

KURSLEITER/IN:

Anna-Lisa Schönecker

BLOCK:

Block Blau

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Referate, Exkursion, , Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Stegreif, Fallbeispiele, Pflichtveranstaltung

Qualifikationsziel:

Designkompetenzen und gestalterische Grundprinzipien, Ideenfindung und konzeptionelle Herangehensweisen, Bildgestaltung, bewegte Grafik, Editorial- und Informationsdesign. Zwei- bis vierwöchige Übungen und Kurzprojekte, ergänzt wird der Unterricht durch die Werkstatteinführung in After Effects.

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeit, Referat, Präsentation, aktive Mitarbeit, Dokumentation, Entwürfe, Ausstellung

Vorraussetzungen:

Gute Vorkenntnisse in Photoshop, Illustrator und InDesign

Literaturliste:

Handbuch der Farbe, Hans Gekeler Dumont Verlag / Interaction of colour, Grundlegung einer Didaktik des Sehens, Josef Albers, Dumont Verlag / Farben zwischen Licht und Dunkelheit, Ulrich Bachmann, Niggli Verlag / Information is Beautiful, David McCandless

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch, Druckbleistift, Post-its, Farbstifte, Laptop

Bemerkungen:

Die Aufgabe in der Werkstatteinführung After Effects ist eine Einzelarbeit. Gruppenarbeiten sind nicht zugelassen.

TEILNEHMER:

Gruppe 2B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 13.03., 9.00 Uhr H2.05

Wie - das erkennt man nicht?

Gesetzmäßigkeiten und kulturelle Konventionen der Typografie

Kursinhalt:

Wie – erkennt man das nicht? Diese empörte Frage entringt sich unserer Kehle, wenn wir wieder mal einen Entwurf vorstellen, bei dem wir uns ganz viel gedacht haben – und keiner kapiert, was wir damit sagen wollten. Was wir beim gesprochenen Wort auf Grund lebenslangen Trainings unbewusst fast immer richtig machen, muss in der visuellen Kommunikation erst erlernt werden. Bei der Sprache wissen wir automatisch, dass der Ton, in dem wir mit dem Hund sprechen (»sitz!«) ein anderer ist, als, sagen wir, der Ton, mit dem man einer Professorin begegnet. Und der unterscheidet sich wieder von jenem, den man gegenüber dem Freund gebraucht. Es sind diese Nuancen, die zu einer erfolgreichen Kommunikation beitragen sowohl in der sprachlichen als auch in der visuellen Kommunikation. In drei Workshops üben wir ein, wie die jeweilige visuelle Tonalität aussehen müsste, wenn man verschiedene Absichten und Botschaften zum gestalterischen Anlass nimmt.

Lehrform:

Workshop

Qualifikationsziel:

Erlernen von typografischem Grundwissen

Leistungsnachweis:

Dokumentation der Arbeitsergebnisse, lückenlose Anwesenheit

Vorraussetzungen:

erfolgreich absolviertes 1. Semester Typografie

Literaturliste:

Read & Play, Ulysses Voelker, Verlag Hermann Schmidt

Materialien und Werkzeuge:

Alle grafischen Werkzeuge, Labtops

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Ulysses Voelker

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

Gruppe 2B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

12.04., 9:00 Uhr, H2.08

FREIES GESTALTEN - Grundlagen

Einführung in den künstlerischen Arbeitsprozess

Kursinhalt:

In diesem Seminar werden in verschiedenen Ansätzen und Themenvorgaben experimentelle Techniken reflektiert, vermittelt und umgesetzt. Dabei werden in praktischen Übungen künstlerische Vorgehensweisen untersucht, die in der Gegenwartskunst zum Einsatz kommen. Exkursionen zu Ausstellungen in der Umgebung ergänzen dieses Seminar

Lehrform:

Seminar, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung, Pflichtveranstaltung

Qualifikationsziel:

Erlernen und Entwicklung eines künstlerischen Arbeitsprozesses. Erforschen und Einsatz diverser Werkstoffe, das Überprüfen ihrer Wirkung und Erlernen von künstlerischen Techniken. Darüber hinaus steht die Entwicklung einer persönlichen Haltung, die Reflektion und rhetorische Darstellung zum Thema im Vordergrund.

Leistungsnachweis:

Dokumentation der fachpraktischen Arbeiten, Kurzreferat, Handout

Vorraussetzungen:

keine

Literaturliste:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Materialien und Werkzeuge:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Andrea Ostermeyer

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

Gruppe 2B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Donnerstag, 30.3.2017 09:00Uhr, H4.07

Fotografie-Grundkurs

Kursinhalt:

In diesem Kurs werden grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten des Mediums Fotografie, wie Brennweiten und Perspektive, Schärfe/Unschärfe oder auch der Umgang mit künstlichem Licht thematisiert. Parallel dazu werden mehrere eigenständige Semesterprojekte erarbeitet. Eine Arbeit beschäftigt sich mit der »beobachtenden« Fotografie und wird mit analogem SW-Material realisiert. Eine andere Arbeit wird in Farbe umgesetzt, hier steht der »inszenierte« fotografische Ansatz im Mittelpunkt und parallel dazu findet die Einführung in die digitale Fotografie statt.

Lehrform:

Künstlerisch-praktisches Seminar, Vorlesungen, Übungen

Qualifikationsziel:

Die Fähigkeit, Fotografie-spezifische Mittel bewusst einzusetzen.

Leistungsnachweis:

Lust am Realisieren von Bildideen mit den Mitteln des Mediums Fotografie.

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Künstlerisch-praktische Arbeiten, Kurzreferate

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Stefan Enders

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

Gruppe 2B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch 05.04.2017, 09.30h, Raum H3.10

Bis heute.

Schlüsseltexte zur Designtheorie (Kurs B)

Kursinhalt:

Im Seminar werden designtheoretische Grundlagentexte behandelt, deren Kenntnis für Kommunikationsdesigner unabdingbar ist: Ausgehend von der englischen Arts and Crafts-Bewegung über die unterschiedlichen Positionen des Deutschen Werkbundes (DWB) und Manifeste des Bauhauses, wird ein besonderes Augenmerk auf die „Neue Typografie“ gelegt mit Texten von László Moholy-Nagy, Jan Tschichold oder Herbert Bayer. Für die Nachkriegszeit werden besonders charakteristische Positionen von Max Bill oder Otl Aicher, aber auch von Lucius Burckhardt zur gesellschaftlichen Verantwortung von Kommunikationsdesign vorgestellt, wie sie im Umfeld der Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG) diskutiert wurden. Besonders interessieren dann die vielfältigen Ablösungsprozesse von einem engen funktionalen Designverständnis im Zuge postmoderner Diskurse. Darüber hinaus werden neuere Positionen exemplarisch behandelt sowie politisch motivierte Texte zum Thema „Design und Moral“ und „Konsumkritik“. Die designtheoretischen Primärtexte werden zur Verfügung gestellt. Sie dienen als gemeinsame Diskussionsgrundlage, die in Einzelreferaten analysiert und in den jeweiligen designhistorischen Kontext eingebunden werden.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Ziel ist es nicht nur einen ersten Einblick in die Designgeschichte zu erhalten, sondern auch grundlegende designtheoretische Positionen und Diskussionen kennenzulernen.

Leistungsnachweis:

Referat und Diskussionsfreude.

Vorraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes erstes Semester.

Literaturliste:

Im Seminar.

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

-

KURSLEITER/IN:

Petra Eisele

BLOCK:

Theorie

TEILNEHMER:

Gruppe 2B

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

20.03.17, 14:00 Uhr, Raum H2.05

KONZEPTION UND ENTWURF (K&E)

NR.	MODUL	FACH	KURSLEITER/IN	BLOCK	RAUM
01	K&E	INTERNATIONALS	SEBASTIAN SCHULZ	ROT	H2.01
02	K&E	BUCHGESTALTUNG	JOHANNES BERGERHAUSEN	ROT	H2.02
03	K&E	TYPOGRAFIE	ULYSSES VOELKER	BLAU	H2.08
04	K&E	MEDIENINFORMATIK	HOLGER RECKTER	BLAU	R2.02
05	K&E	TEXTGESTALTUNG	SYLVIE PAGÉ	BLAU	H4.09
06	K&E	CORPORATE DESIGN	SEBASTIAN PATAKI	BLAU	H3.01
07	K&E	INFORMATIONSDSIGN	ANNA-LISA SCHÖNECKER	GELB	H3.01
08	K&E	CORPORATE DESIGN	GREGOR ADE	GRÜN	H2.01
09	K&E	ILLUSTRATION	BARBARA OTT	GRÜN	H4.09
10	K&E	TYPOGRAFIE	ISABEL NAEGELE	GELB	H2.01
11	K&E	FREIES GESTALTEN / KUNST	KIRSTIN ARNDT	GELB	H4.07
12	K&E	MEDIENINFORMATIK	FLORIAN JENETT	GELB	R2.02

Strategic branding in a digital age

Kursinhalt:

In the beginnings of corporate identity Peter Behrens was shaping the visual appearance of the company AEG. As a pioneer he was steering AEGs transformation from an Art Deco handicraft appearance to that an industrial manufacturing company. Today in an iconic age the visual identity and the branding became even more important for market differentiation. What changed from the beginning of industrial revolution to the time of social media and universal digital connection? What are the current requirements when creating CIs for upcoming businesses? In this course we analyze exiting corporate identities. We look at multiple channels and study the strategic impact. As teams you will create your own strategy and design for a CI of a fictional business.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Understanding the value of CI. Differentiation of multiple iconic options, CI Design

Leistungsnachweis:

Attendance, Presentation, Teamwork,

Vorraussetzungen:

none

Literaturliste:

follows at the start of the course

Materialien und Werkzeuge:

none

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Sebastian Schulz

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

15.03., 09:00 Uhr. H2.01

Drei Workshops, drei Taschenbücher, einmal Istanbul.

Einführung in die Buchgestaltung

Kursinhalt:

Im ersten Workshop arbeiten wir gemeinsam an einer Hommage an »The Medium is the Massage« (1967) und »The Age of Earthquakes« (2016). Jede Zweiergruppe textet und gestaltet frei, schlau und experimentell eigene 24 Seiten eines Taschenbuches. Die Gruppenbeiträge binden wir später zu einem Band. Im zweiten Workshop entsteht ein Taschenbuch pro Zweiergruppe. In der Zeit zwischen den Workshops werden die Bücher gedruckt und gebunden. Im dritten Workshop entsteht eine Dokumentation der IStype Typo-Konferenz vom 9. bis 11. Juni 2017 in Istanbul. Vor Ort, Pflichtexkursion. Konferenz-Gebühr für Studenten: 40 €. Flug und Unterkunft ist günstig selbst zu organisieren. Abschluss-Workshop: Aufbau für die Werkschau zum Semesterende. WICHTIG: Am Abend des jeweils ersten Workshop-Tages arbeiten wir OPEN END.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Workshop, Referate

Qualifikationsziel:

Grundlagen Buchgestaltung

Leistungsnachweis:

bestandene Seminare Typo1 und Typo2

Vorraussetzungen:

Angharad Lewis: So you want to publish a magazine? Laurence King, London 2016 / Marshall McLuhan, Quentin Fiore: Das Medium ist die Massage, Tropen-Verlag 2016 (1967) / Basar, Coupland, Obrist: The Age of Earthquakes, Penguin Books, London 2016

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Übungen, Entwürfe, Referat, Diskussionen, Buchgestaltung

Bemerkungen:

Links: www.istype.com

KURSLEITER/IN:

Johannes Bergerhausen

BLOCK:

Block Rot

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 12. April 2017, 11:00 Uhr

One step beyond

Untersuchungen von Phänomenen, die Einfluss auf die visuelle Kommunikation nehmen.

Kursinhalt:

Unentwegt fordern sie unsere Aufmerksamkeit, die visuellen Reize des Alltags – seien es die Silhouetten der Häuser, die Beschaffenheit der Fassaden, die Kleidung der Leute, die Reklame der Läden, die wegweisenden Schilder, die Graffiti, die Fahrpläne, Zeitungen, Magazine und die zahlreichen Displays. Ein Kauderwelsch von Materialien, Formen, Formaten, Farben und Schriften prägt unser Unterbewusstsein und beeinflusst unsere Art zu gestalten. Wie sollen wir den Überblick behalten, wann welche Gestaltung angemessen ist, wann sie ins Kitschige reicht, wann sie aufdringlich, laut, leise oder instabil sein muss, wann sie zurecht wie Trash aussehen soll und wann es sich um sogenannte gute Gestaltung handelt? Wir verschaffen uns den Überblick, indem wir in diesem Kurs den Film kurz mal anhalten: wir schauen uns Artefakte des Alltags an und ermitteln ihre »DNA«, wir stellen selbst Reize her und wir gucken, wie die Kunst auf den Alltag reagiert (z.B. auf der documenta).

Lehrform:

Workshop, Exkursion

Qualifikationsziel:

Erlernen der Gesetzmäßigkeiten visueller Rhetorik

Leistungsnachweis:

Dokumentation aller Untersuchungen und Arbeitsergebnisse, lückenlose Anwesenheit

Vorraussetzungen:

Ab 3. Semester

Literaturliste:

keine

Materialien und Werkzeuge:

Alle grafischen Werkzeuge, Laptop, Skizzenbuch, Zollstock und Kompass

Bemerkungen:

Wir beginnen mit dem ersten Workshop (drei Tage) am 22.3. um 9:00 Uhr. Die Berliner Künstlerin Jenny Brockmann forscht seit Jahren dazu, wie die Formen im urbanen Raum unsere Interaktion mit denselben beeinflussen. In ihrem Projekt ‚Chronik eines Ortes‘ arbeitet Sie an einem Archiv von Ortsbeschreibungen, dass sich aus einer Sammlung an Materialien, Messwerten, Zeichnungen, Film-, Foto- und Tonaufzeichnungen zusammensetzt. In dem Workshop lädt sie ein, ihrem Blick im Stadtraum zu folgen und Mittel und Werkzeuge zu entwickeln, die es ermöglichen, Formen und Materialien im urbanen Raum zu untersuchen und festzuhalten.

KURSLEITER/IN:

Ulysses Voelker

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

22.03., 9:00 Uhr

Mein Würfel kann...

Kursinhalt:

... fliegen, ... leuchten, ... lieb sein, ... sich verstecken, ... auf mich aufpassen, ... ??? Der Würfel ist das Grundelement räumlicher Gestaltung und soll in diesem Kurs der Ausgangspunkt für ihre individuellen Interaktionsobjekte werden. Es liegt an Ihnen diese Vorgabe mit Leben zu füllen und in einem iterativen Prozess das Maximum aus den 6 Flächen, 8 Ecken und 12 Kanten herauszuholen. Nach einer generellen Orientierungsphase im Thema werden sie eigene Ideen entwickeln und im Laufe des Semesters iterativ als Prototypen realisieren. Dabei setzen wir in Kombination zwischen Material und Code auf die Arduino Plattform, mit welcher sich leicht sensorische Informationen digital verarbeiten lassen um sie zur Steuerung von interaktiven Inhalten zu verwenden. Hierfür sind kleinere Workshops, gehalten von Benjamin Knichel im Laufe des Semesters mit eingeplant.

Lehrform:

Seminar, Workshop, Referate

Qualifikationsziel:

Auseinandersetzung mit dem Thema Interaktionsdesign unter Einbeziehung der (computerbasierten) digitalen Möglichkeiten

Leistungsnachweis:

Erarbeitung eines Teilthemas (Referat). Realisierung der Seminaraufgaben. Regelmäßige Teilnahme am Seminar

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Don Norman: The Design of Everyday Things: Basic Books, 2013 / David Rose: Enchanted Objects: Scribner, 2015

Materialien und Werkzeuge:

Rechner, Anderes ergibt sich im Laufe des Seminars

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Holger Reckter

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

23.03., 09:00, R2.02

Humour-Flying Science

Interesse an Humorforschung?

Kursinhalt:

Der Humor nimmt die Welt hin, wie sie ist und versucht sie nicht zu verbessern. Der Kurs beschäftigt sich mit Aspekten der Humorforschung der verschiedenen Medien-Plattformen. Während des Semesters analysieren wir Theaterstücke, Filme, Ausstellungen und Corporate Designs an, die uns zum Lachen bringen und vergleichen, welche ähnlichen Humortechniken sie benutzen. Nachdem wir die besten Beispiele vom letzten Jahr und von diesem Semester zusammengetragen haben, werden wir ein Buch gestalten, in dem der Leser lernen kann, wie man Menschen zum Lachen bringt und Humor mit ausgewählten Übungen trainieren kann.

Lehrform:

Übungen, Workshop, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

interdisziplinäres Denken, entwickeln der kreativen Fähigkeiten, Realisierung der Semesteraufgaben

Leistungsnachweis:

Recherche, Analyse, Diskussion, Dokumentation, aktive Mitarbeit

Vorraussetzungen:

Keine

Literaturliste:

Wird im Seminar gesprochen

Materialien und Werkzeuge:

Keine

Bemerkungen:

Keine

KURSLEITER/IN:

Sylvie Pagé

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

22.03.17, 9.00, H4.09

Creative Space 2017

Kommunikationsdesign kennenlernen. Workshoptage für Schüler

Kursinhalt:

Das erfolgreiche Workshop-Format Creative Space erfindet sich 2017 neu. Die Workshop-Tage an der Hochschule Mainz, die Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren das Fach Kommunikationsdesign anschaulich vermitteln, gehen mit dem Thema »Creative Coding« 2017 in die dritte Runde. In diesem Seminar entwickeln wir ein neues Erscheinungsbild, gestalten Kommunikationsmittel, bilden Teams zur Pressearbeit, organisieren den Ablauf des Events, dokumentieren die Workshops fotografisch und gestalten eine Dokumentation. Wir geben Schülern an Hand von Kurzvorträgen einen Einblick in den Alltag unseres Studiums, reflektieren dabei eigene Fähigkeiten und Designinhalte und vermitteln zielgruppenspezifisch Methoden zur Gestaltung. Creative Space wird vom 15. bis 17. Juni 2017 an der Hochschule Mainz statt finden und mit der NODE Frankfurt am 30. Juni 2017 kollaborieren. Zwei Seminare werden an »Creative Space 2017« arbeiten. Das K&E 12 »Das Internet verstehen, gestalten, vermitteln« wird sich mit den Workshopinhalten zu Creative Coding beschäftigen. Es ist möglich beide Seminare gleichzeitig zu belegen. Aufgaben: Erscheinungsbild, Kommunikationsmittel, Pressearbeit, Durchführung des Events, Dokumentation, Blauer Block.

Lehrform:

Seminar, Workshop, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Gestaltung, Projektmanagement und Organisation einer Veranstaltung.

Leistungsnachweis:

Konzeption und Durchführung der Events. Entwicklung von Kommunikationsmaterialien. Konzeption und Gestaltung einer Dokumentation.

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch, Druckbleistift, Post-its, Farbstifte, Laptop

Bemerkungen:

Dieser K&E kann auch als IP anerkannt werden.

KURSLEITER/IN:

Sebastian Pataki / Anna-Lisa Schönecker

BLOCK:

Blau (Pataki)

Gelb (Schönecker)

TEILNEHMER:

K&E+IP ges. 20

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Blau: Mittwoch, den 22. März um 09:00 Uhr, H3.01

Gelb: Mittwoch, den 05. April um 09:00 Uhr, H3.01

Public Branding

Corporate Identity- und Corporate Design-Entwicklung

Kursinhalt:

Öffentliche Institutionen wie Museen, Theater und Opernhäuser, aber auch Städte, Regionen und ganze Staaten, professionalisieren heute ihre Erscheinungsbilder. Das ist auch gut so, denn sie haben den gesellschaftlichen Auftrag ihr Angebot oder ihre Aufgaben klar, transparent und identitätsstiftend für alle Bürger zu vermitteln. Sie sind auch Marken. Für was steht ein Museum oder ein Theater? Wie lassen sich deren Inhalte am besten erlebbar machen? In welchem Wettbewerb stehen öffentliche Institutionen? Wie lässt sich nicht nur ihr Programm, sondern auch ihr gesellschaftlicher Auftrag verständlich und klar kommunizieren? Und wer soll angesprochen werden? Wie viel kann hier ein Logo leisten und wie unterscheidet sich ein solches Corporate Design vom Auftritt eines Unternehmens? Wir sprechen mit Markenverantwortlichen von öffentlichen Institutionen und den betreuenden Agenturen und stellen ihnen diese Fragen. Und wir sprechen mit ihnen über die speziellen Herausforderungen bei ihrer Arbeit. Wir entwickeln strategisch, konzeptionell und visuell – also ganz praktisch – Erscheinungsbilder für öffentliche Institutionen.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung
Fallbeispiele

Qualifikationsziel:

Einblick in die konzeptionelle Entwicklung und praktische Umsetzung eines ganzheitlichen und medienübergreifenden Corporate Designs

Leistungsnachweis:

Diskussion, Referat, Mitarbeit, Konzeption und Gestaltung eines Corporate Designs und einer Dokumentation (Brand Book)

Vorraussetzungen:

Gute Kenntnisse im Umgang mit Typografie

Literaturliste:

Understanding Branding, Daniela Hensel / Branded Interactions, Marco Spies / Ready to Print, Kristina Nickel / The Value of Design, Frank Wagner / Von Marken und Menschen, Andreas Freitag / (mehr im Kurs)

Materialien und Werkzeuge:

–

Bemerkungen:

–

KURSLEITER/IN:

Gregor Ade

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 29.03., 09:00 Uhr, H2.01

Illustration

Editorial Illustration

Kursinhalt:

Es werden verschiedene Aufgaben gestellt.

1. Freie, experimentelle Übungen zur Ideenfindung, sowie zu den gestalterischen Möglichkeiten als IllustratorIn.
2. Gestaltung eines Buchcovers. Der Grundsatz „You never get a second chance to make a first impression“ trifft auf Buchcover besonders zu. Bei dieser Aufgabe versuchen wir, auf den ersten Blick auf einen selbst ausgewählten Roman aufmerksam zu machen und die Geschichte im Cover anzudeuten.
3. Erarbeiten einer kleinen Illustrationsreihe zu einem vorgegebenen Artikel aus einem bekannten Magazin. Im Vordergrund steht hier die Konzeptentwicklung und die Simulation eines echten Auftrages. Am Ende des Kurses wird ein Redaktionsmitglied des Magazins Feedback zu den im Kurs entstandenen Arbeiten geben. Es wird ein Einblick in die Arbeitswelt von IllustratorInnen mit Praxiserfahrung gegeben. Zusätzlich sollen kleine Referate über verschiedene KünstlerInnen gehalten werden.
4. Erstellen einer kurzen GIF-Animation des zuvor entstandenen Buchcovers in Photoshop. Hierbei sollen sich die Studierenden einfache Grundkenntnisse der Animation aneignen, um die Bandbreite der möglichen Arbeitsfelder einer Illustratorin oder eines Illustrators kennenzulernen.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Referate, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Redaktionelle Inhalte durch Bildideen in einer eigenen, sich weiterentwickelnden visuellen Sprache zu verdichten und in angemessener Form zu vermitteln.

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeiten, Referat, Präsentation in Form von PDF

Vorraussetzungen:

Grundkenntnisse in Photoshop

Literaturliste:

Darrel Rees: How to be an Illustrator. London, 2008.

Materialien und Werkzeuge:

Material und Geräte für digitales und analoges Zeichnen

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Barbara Ott

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 29.03., 14:00 Uhr, H4.09

Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better.

Die Kunst des Scheiterns

Kursinhalt:

Kleine Fehler sind Teil unseres Alltags. Dieser Kurs handelt vom Mut zum Scheitern. Davon, sich von Irrtümern und Fehlversuchen inspirieren zu lassen, statt sie zu bedauern. Denn um etwas wirklich Neues zu erschaffen, muss man manchmal einen Misserfolg riskieren. Dass Fehler auch Quelle von Kreativität und Innovation bedeuten können wollen wir im Kurs untersuchen. Wir betrachten Meister des Scheiterns wie Erik Kessels, Daniel Eatock, Martin Parr, Peter Piller, Ruth van Beek, PUTPUT, Barry van der Rijt u.a, starten mit kleinen Filmen zu „Alltagskatastrophen“ und entwickeln selbstgesetzte Projekte des „Scheiterns“ die in einer Dokumentation bzw. Katalog dokumentiert werden.

1. Recognize the unpredictable.
2. Redesign your imagination.
3. Fail to follow the the rules.
4. Keep it simple.
5. Don't be boring.
6. Don't take yourself too serious
7. Humor is the essence.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Teamarbeit

Qualifikationsziel:

Kreativitätsübungen und Entwicklung einer eigenen gestalterischen Konzeption. Auseinandersetzung mit typografischen Regeln.

Leistungsnachweis:

Gestaltungsprojekte, Präsentation.

Vorraussetzungen:

Gute typografische Grundkenntnisse

Literaturliste:

im Seminar

Materialien und Werkzeuge:

Smart Phone und/oder Kamera, Edding, Schere, Kleber, Laptop oder Computerpoolzugang.

Bemerkungen:

Zum ersten Termin mitbringen: Smart Phone und/oder Kamera, Schere, Kleber, Laptop oder Computerpoolzugang.

KURSLEITER/IN:

Isabel Naegele

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 05.04., 09:30 Uhr, H2.01

Recycled, transformed, reloaded - new?

Auf der Suche nach dem Neuen im Alten

Kursinhalt:

Abfall ist das, was seinen originären Gebrauchswert verloren hat. Die Entscheidung darüber, wann etwas zu Müll wird, ist subjektiv. Im Moment des Auffindens von Müll verlässt dieser bereits wieder seinen Status und wird zum Fundstück oder Wertstoff. Durch eine Annäherung mit künstlerischen und gestalterischen Mitteln wird im Seminar unbrauchbar Gewordenes, Verlassenes, Weggeworfenes, Überflüssiges wieder ins Blickfeld gerückt, neu überdacht, um schließlich - in überarbeiteter Form - eine neue, künstlerische, gestalterische Daseinsform zu erlangen. Die vielfältigen Aspekte des Themas werden unter phänomenologischen, künstlerischen wie gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten untersucht und bilden den Ausgangspunkt für Aufgabestellungen und Stegreife, die im Mittelpunkt des Seminars stehen. Sie sammeln, experimentieren, fotografieren, collagieren, bauen, schneiden, nähen, schrauben, kleben, malen, zeichnen etc.... Begleitet wird das fachpraktische Seminar durch Kunstbetrachtung und Referate zu thematisch relevanten, zeitgenössischen künstlerischen Positionen. Des Weiteren ist eine Exkursion zur Documenta nach Kassel und/oder zum Skulptur Projekt Münster geplant.

Lehrform:

Seminar, Workshop, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Erlernen kreativer, gestalterischer und künstlerischer Prozesse und Verfahren, Wissensanreicherung sowie Erkenntnisgewinn und Entwicklung einer begründeten Haltung zum Thema. Entwicklung individueller, kreativer Potentiale, sowie Entwicklung des Reflexionsvermögens und der Teamfähigkeit. Weitere Ziele des Kurses bestehen darin, Neugier zu wecken, sich Neuem zu öffnen, neue Potential in Gegebenem zu entdecken, Neues zu erkennen und zu entwickeln. Umsetzung der Semesterarbeiten.

KURSLEITER/IN:

Kirstin Arndt

BLOCK:

Block Gelb

Leistungsnachweis:

Fachpraktische Arbeiten, Referat, Dokumentation, Mitarbeit

Vorraussetzungen:

Interesse am Thema, Freude an der künstlerisch, gestalterischen Arbeit

Literaturliste:

Kunstforum International Bd.167, November/Dezember 2003 - Kunstforum International Bd. 168, Januar/Februar 2004 - Katalog der Ausstellung Kunsthalle Kiel, „From Trash to Treasure – Vom Wert des Wertlosen in der Kunst“, Bielefeld 2011

Materialien und Werkzeuge:

Zeichenpapier, farbige Papiere, Pappe, Zeitschriften, Stifte, Farben, Klebstoffe, Klebeband, Schere, Cutter, Kleinwerkzeug, Schaumstoff, Watte, PU-Schaum, Draht, Kabelbinder, Plastiktüten, Stoffe, Nähzeug, etc. sowie alte ausranierte Kleidungsstücke+ und Haushaltsgegenstände*, alte Poster/Plakate, Skizzenbuch, einfache Fotokamera, Laptop... *sauber

Bemerkungen:

Der Einführungsstermin ist gleichzeitig erster Seminartermin: Do., 06.04., 09:15 Uhr, H 4.07.

Wir legen sofort los - deshalb bitte bereits alle Materialien (s.o.) sowie **mindestens 3 nicht mehr benutzte oder defekte (saubere) Haushaltsgegenstände** zum ersten Termin mitbringen!

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Do., 06.04., 09:15 Uhr, H4.07

Creative Space / Digital

Kursinhalt:

Zum dritten mal findet dieses Semester der Creative Space (<http://creative-space.hs-mainz.de>) statt, in dem Schüler das Fach und den Studiengang Kommunikationsdesign in kurzen Workshops kennenlernen können. In diesem Jahr setzen wir einen neuen Schwerpunkt: digitale Gestaltung rund um das Internet.

Dazu entwickeln wir in diesem K&E in kleinen Gruppen Mini-Workshops zu Themen, die für das Verständnis des Internets und damit auch für dessen Gestaltung wichtig sind. Das Internet durchdringt inzwischen unseren Alltag und erscheint allgegenwärtig, dennoch ist der weitaus größte Teil davon unsichtbar. Was passiert nachdem man im Browser eine URL eingegeben hat? Wie bewertet Google eine Webseite? Wie fließt unser Verhalten im Netz evtl. in den US-Wahlkampf ein?

Als Gestalter stehen wir immer wieder vor der Aufgabe komplexe Inhalte greifbar zu machen, Daten zu visualisieren, geeignete Formen zu finden oder Ideen zu präsentieren. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit diese Fähigkeiten zu erlernen und zu vertiefen und sich analog (d.h. ohne Programmierung) mit digitalen Themen zu befassen.

In den vier Blöcken werden wir Themen identifizieren und diese herausarbeiten. Für diese Themen entwickeln wir dann verschiedene Formen und Vermittlungswege, die in kurze Workshops münden. Die fertigen Workshops werden wir testen und aufzeichnen um sie formen den Creative Space 2017 (<http://creative-space.hs-mainz.de/>). Zudem sind wir mit ihnen Gast auf dem diesjährigen NODE Festival (<https://nodeforum.org/>) in Frankfurt.

Der parallele Besuch des Seminars bei Anna-Lisa Schönecker und Sebastian Pataki (blauer Block), das sich dem Erscheinungsbild, der Kommunikation und Organisation des Creative Space 2017 widmet, sowie von Michaela Müllers Designinitiative „Web-Therapy. Social Web Design“ (wöchentlich), die sich kritisch mit dem Internet auseinandersetzt wird empfohlen.

KURSLEITER/IN:

Florian Jenett

BLOCK:

Gelb

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Arbeitsbesprechung

Leistungsnachweis:

Praktische Arbeit, aktive Mitarbeit, Dokumentation, Anwesenheit

Vorraussetzungen:

Internetkompetenz

Literaturliste:

<http://youtu.be/Dxcc6ycZ73M>

<https://workbook.conditionaldesign.org/>

<http://csunplugged.org/>

<https://www.youtube.com/user/AlgoRythmics/videos>

Materialien und Werkzeuge:

Bemerkungen:

TEILNEHMER:

14

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

06.04., 09:00 Uhr, R2.02 [iLab]

DESIGNINITIATIVE (DI)

NR.	MODUL	KURSLEITER/IN	TAG	ZEIT	RAUM
01	DI	ANNA-LISA SCHÖNECKER	BLOCKSEMINAR	S. STUNDENPLAN	H2.03
02	DI	JOHANNES BERGERHAUSEN	MITTWOCH	19:00-21:00+N.V.	H2.02
03	DI	KIRSTIN ARNDT	BLOCKSEMINAR	S. STUNDENPLAN	H4.07
04	DI	MICHAELA MÜLLER	MITTWOCH	18:00-20:00+N.V.	H2.01
05	DI	HOLGER RECKTER	DIENSTAG	18:30-20:45	R2.02
06	DI	MONIKA AICHELE	DIENSTAG	18:00	H4.09
07	DI	ISABEL NAEGELE	DIENSTAG	18:00	H2.02
08	DI	STEFAN ENDERS	DIENSTAG	18:00-20:00+N.V.	H3.10
09	DI	KNOLL, MÜLLER, FLEISCHMANN	N.V.	N.V.	N.V.
10	DI	FLORIAN JENETT	N.N.	N.N.	N.N.

well seasoned

Eine Weihnachtskarte im Hochsommer

DI 1

Kursinhalt:

Kurz vor Weihnachten ist es ja immer zu knapp eine richtig schöne Weihnachtskarte zu gestalten. Deshalb fangen wir in diesem Jahr schon mal früher an. Wir gestalten und drucken eine Weihnachtsgrußkarte.

Lehrform:

Seminar, Workshop, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Entwicklung einer grafischen Idee für eine Grußkarte.

Leistungsnachweis:

Eine schöne Weihnachtsgrußkarte.

Vorraussetzungen:

Vorstellungsvermögen, sich den Winter im Sommer vorzustellen.

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch, Bleistift, gute Laune

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Anna-Lisa Schönecker

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

11

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag 20. März, 09:00-14:00 H2.03

SEMESTER: 3+

DI

BuchBuch: Verlag Hermann Schmidt

DI 2

Kursinhalt:

In der Vortragsreihe »BuchBuch« begrüßen wir diesmal die Mainzer Verleger Karin und Bertram Schmidt-Friderichs zu Vortrag und Gespräch in der Holzstraße. Am Mittwoch, 10. Mai abends besteht die seltene Gelegenheit beide gemeinsam zu erleben und ihnen anschließend Fragen stellen.

Dazu sind Keyvisual, Plakat und Flyer zu gestalten sowie Social-Media und der Abend selbst zu organisieren.

Lehrform:

Vorlesung, Seminar, Workshop

Qualifikationsziel:

Initiative zeigen und gestalten

Leistungsnachweis:

Gestaltung, Orga und Durchführung eines Vortragsabends

Vorraussetzungen:

bestandenes 1. und 2. Semester BA

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Bemerkungen:

Günter Karl Bose: Das Ende einer Last, Wallstein, 2013

Verlagsverzeichnis Hermann Schmidt Mainz, 2015

KURSLEITER/IN:

Johannes Bergerhausen

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

12

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

22.03., 19:00 Uhr, H2.02

SEMESTER: 3+

Kleine große Dinge...

Das kleine Format in Kunst & Design

DI 3

Kursinhalt:

Entgegen dem weit verbreiteten Trend zur Superlative, konzentrieren wir uns in dieser Design-Initiative bewusst auf das kleinen Format. Gezielt loten wir die vielen künstlerischen und gestalterischen Möglichkeiten aus, die uns dafür an bzw. in die Hand gegeben sind. Sie experimentieren, modellieren, zeichnen, malen, konzipieren und entwickeln z.B. kleine, skurrile Gegenstände, Objekte oder Skulpturen, gestalten neue Postkarten und überarbeiten alte oder fertigen kleine Collagen und Assemblagen zu verschiedenen Themen an. Die Welt der kleinen Dinge werden wir zur Werkschau präsentieren und bei Interesse auch in einem geeigneten „Format“ zum Verkauf anbieten. Und wir legen auch gleich richtig los. Deshalb bitte rechtzeitig alles sammeln und besorgen: Zeichenblock, farbige Papiere, Pappe, diverse Postkarten, Ansichtskarten, Stifte, Farben, Schere, Cutter, Klebstoff, Modelliermassen, Schaumstoff, Kabelbinder, Draht, Gipsbinden, Zeitschriften, div. Bastelmaterial, Materialien aus dem Haushalt, Skizzenbuch und Zeichenblock etc.. Bei Interesse besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion zur Documenta nach Kassel. Hinweis: Mi., 15.03.2017, 18:15 Uhr = erster Termin

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Erlernen gestalterischer und künstlerischer Techniken und kreativer Prozesse sowie Entwicklung individueller, kreativer Gestaltungsfähigkeiten insbesondere bezogen auf das kleine Format. Umsetzung in fachpraktische Arbeiten, sowie Reflexion derselben. Entwicklung sozialer Kompetenzen mittels Teamarbeit.

Leistungsnachweis:

Engagierte Mitarbeit, Erstellung der fachpraktischen Arbeiten

Vorraussetzungen:

Lust auf's experimentelle Gestalten in kleinem Format

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Zeichenblock, farbige Papiere, Pappe, diverse Postkarten, Ansichtskarten, Stifte, Farben, Schere, Cutter, Klebstoff, Modelliermassen, Schaumstoff, Kabelbinder, Draht, Gipsbinden, Zeitschriften, div. Bastelmaterial, Materialien aus dem Haushalt, Skizzenbuch und Zeichenblock etc..

Bemerkungen:

Wir legen auch gleich mit einem kleine Stegreif los. Deshalb bitte unbedingt zum ersten Termin Papier, Stifte, Farben, Schere, Cutter, Klebstoff, Zeitschriften, div. Bastelmaterial, Skizzenbuch und Zeichenblock etc. mitbringen.

KURSLEITER/IN:

Kirstin Arndt

BLOCK:

s. Stundenplan

TEILNEHMER:

12

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mi., 22.03.2017, 18:15 Uhr H4.09

SEMESTER: 3+

Web-Therapy

Social Web Design

Kursinhalt:

Das Internet und die Netzkultur prägen unsere Realität mehr als denn je. Das Web dient uns als Informations- und Kommunikationsmedium und bietet nicht nur als „größte Cat-Content Plattform“ aller Zeiten allzeit Entertainment. Doch nicht alle Facetten der Netzkultur sind positiv. Aktuelle Entwicklungen sind unter anderem populistische Stimmungsmache oder die Verbreitung einer vermehrt sogenannten postfaktischen Denke der Gesellschaft: nicht mehr Fakten, sondern Meinungen zählen; für „Fake News“ bietet das Netz idealen Nährboden.

Solche und andere Entwicklungen nehmen wir zum Anlass, um die Facetten der Netzkultur kritisch zu beleuchten. Wir erörtern nicht nur das Massenmedium Internet an sich, sondern schauen auch introspektiv auf unsere eigenen Verhaltensweisen als (Mit-)Gestalter einer digitalen Gesellschaft. Daher sollen kreative (Therapie-)Ansätze gegen die negativen Auswirkungen des Mediums entwickelt werden. Welche Problematiken müssen angesprochen werden? Welche Chancen bieten sich uns?

Therapieinstrumente sollen neben kritischer Analyse, Gespräch und Diskussion, kreative Ideen und Konzepte sein. Ziel der Designinitiative ist es, einen eigenen Beitrag zur Kultur im Netz zu leisten, denn wer etwas erschafft und gestaltet, wird die Welt, in der er lebt, mitverändern. Entwickelt werden können Websites, aber auch andere Konzepte, die sich inhaltlich und praktisch mit dem Medium befassen, bsp. Blogkonzepte, Tumblr, Twitteraktionen, Memes, Gifs, etc...

Die Teilnahme des K&E 12 „Das Internet verstehen, gestalten, vermitteln“ parallel zu dieser Veranstaltung wird sehr empfohlen.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Teamarbeit

Qualifikationsziel:

Das Web als digitales (Gestaltungs-)Medium kennenlernen und erforschen. Ansätze des Social Designs kennenlernen.

Leistungsnachweis:

Vorraussetzungen:

Interesse an aktuellem Zeitgeschehen. Kritisches Denkvermögen und lösungsorientiertes Denken. Spaß am Problemlösen, Interesse an Webtechnologie.

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Laptop mit WLAN.

Bemerkungen:

Konkrete Programmier-Fähigkeiten sind nicht notwendig.

KURSLEITER/IN:

Michaela Müller

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

12

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

29.03., 18:00 Uhr, H2.01

Der Möglichkeit nach vorhanden

Kursinhalt:

In der Designinitiative setzen wir uns gemeinsam mit dem Themengebiet der Virtuellen und Erweiterten Realität (VR/AR) auseinander. Nachdem diese beiden spannenden Gebiete in den vergangenen 70 Jahren meist nur in der Forschung und Literatur betrachtet wurden, sind die Technologien inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Konzeption und Realisierung von VR/AR Anwendungen in verschiedensten Gebieten Einzug hält. Ehemalige Ansätze und neue Welten des Mikro- und Makrokosmos werden erfahrbar. Doch wie ist die bisherige Historie dieser Technologien? Welche Erkenntnisse, Regeln oder Grenzen gibt es für ihren Einsatz? Welche Ideen wurden schon gedacht? Welche mögen wir für die Zukunft denken und wie wird dies unser alltägliches Leben, unsere Gesellschaft beeinflussen? All diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam im Diskurs nähern und das Feld des VR/AR aus gestalterischer Sicht erkunden.

Lehrform:

Seminar, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Auseinandersetzung mit dem Themenfeld VR/AR im gestalterischen Kontext.

Leistungsnachweis:

Schein (KD), Wahlfachnote (IA). Regelmäßige Teilnahme am Seminar. Aktiver Diskurs mit Vorbereitung, Gestalterische Ideenentwicklung und Ausformulierung (z.B. im Rahmen eines Konzeptes, Visualisierung, Storyboard, Virtuellen Umgebungen, etc.)

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Wird im Seminar gegeben.

Materialien und Werkzeuge:

Ergibt sich im Laufe der Designinitiative.

Bemerkungen:

Die Designinitiative wird von Benjamin Knichel unterstützend begleitet.

KURSLEITER/IN:

Holger Reckter

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

7

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

28.03., 18:30, R2.02

Master Support

Werbung für den Vortrag von Yuko Shimizu

DI 6

Kursinhalt:

Sie begleiten die Vorträge im Master »Blaue Zipfel« und machen diese bekannt mit Plakaten und Beiträgen in den sozialen Medien. Der Vortrag von Yuko Shimizu im Mai steht schon fest.

Lehrform:

Seminar, Workshop

Qualifikationsziel:

Eine Veranstaltung organisatorisch und gestalterisch begleiten.

Leistungsnachweis:

Gestalterischer und Konzeptioneller Beitrag

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Papier, Zeichenmaterialien

Bemerkungen:

Die Einführungsveranstaltung für die DI findet im Caritas in C 102 statt, abweichend findet die DI während des Semesters auch in der Holzstrasse in H4.09 statt. Yuko Shimizu wird vom 17.-19.5. in Mainz sein. Es wäre ideal, wenn die Teilnehmer der DI dort keinen Block hätten.

KURSLEITER/IN:

Monika Aichele

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

12

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 28.03.17, 18 Uhr, H4.09

SEMESTER: 3+

Das Archiv

Sichten und Erfassen, das Archiv des Studiengangs

DI 7

Kursinhalt:

Der Studiengang benötigt ein Gedächtnis! Wir sichten, sortieren und erfassen Dokumente des Archivs des Studiengangs Kommunikationsdesign. Ehemalige Kolleginnen und Kollegen werden besucht, befragt und um Leihgaben für das Studiengangs-Archiv gebeten. Die Designinitiative findet in Kooperation mit der Designinitiative von Prof. Stefan Enders statt.

Lehrform:

Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

2D/3D-Denken und Gestalten, soziale Kompetenz

Leistungsnachweis:

Teamwork, Präsentation.

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

-

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

Weitere Termine: 2.5. und 30.5. je 18:00 Uhr und nach Vereinbarung.

KURSLEITER/IN:

Isabel Naegele

BLOCK:

-

TEILNEHMER:

11

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 04.04., 18:00 Uhr, H2.02

SEMESTER: 3+

Was machen eigentlich?

Unsere ehemaligen Professoren

DI 8

Kursinhalt:

Anlässlich des Ausscheidens unserer Kunstgeschichts-Kollegin Prof. Simons-Kockel stellen wir fest, dass die ehemaligen, pensionierten Professoren in der Außendarstellung der Hochschule, wie z.B. auf der Webseite, »nicht mehr existent« sind. Dies ist bedauerlich, zumal viele der Kolleginnen und Kollegen durch ihre engagierte Lehre und Forschung zum Renommee der Hochschule beigetragen haben. Dies wollen wir ändern und mit einer Aktion im Sinne von »Was macht eigentlich?« die Voraussetzung schaffen, dass ehemalige Professoren angemessene Erwähnung finden können: Wir wollen sie besuchen, fotografisch portraitieren, interviewen und schauen, was für spannende Dinge sie gemacht haben, heute machen, was für spannende Dinge sie zu erzählen haben.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Exkursion, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Fähigkeit, ein eigenes Thema zu recherchieren, zu konzipieren und zu fotografieren.

Leistungsnachweis:

Künstlerisch-praktische Arbeiten

Vorraussetzungen:

Fotografische Grundkenntnisse, bestandenes Seminar »Fotografie Grundkurs«

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Fotografisches Equipment

Bemerkungen:

Die Designinitiative findet in Kooperation mit der Designinitiative »Archiv« von Prof. Naegele statt.

KURSLEITER/IN:

Stefan Enders

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

11

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 04.04., 18:00 Uhr, Raum H2.02

SEMESTER: 3+

Die große Werk-Show

Kursinhalt:

Die jährliche Werkschau des Fachbereichs Gestaltung fristet bisher ein eher beschauliches Dasein. Sie scheint mehr Pflicht als Kür. Während sich Tausende von Flyern auf den Treppen (ver-)sammeln, sind doch nur wenige Besucher*innen in den Ausstellungsräumen zu finden. Das geht auch anders.

Wir holen die Werkschau aus ihrem Nischen-Dasein und stellen die sehenswerten Semesterarbeiten einem größeren Publikum vor! Ein OSCAR für die beste Semesterarbeit soll verliehen werden. Wie könnte die Nominierung laufen? Wie könnte der Preis heißen und wie der Gewinn aussehen?

Wir wollen gemeinsam ein Konzept entwickeln, um aus der »internen Veranstaltung« Werkschau ein Ereignis mit überregionaler Strahlkraft zu machen. Wir entwickeln ein CI und PR-Konzept, planen Druckunterlagen und Begleitprogramm. Verleiht eurer Werkschau die laute, lebendige, aufregende, und zeigemäße Präsentationen, die sie verdient.

Lehrform:

Designinitiative

Qualifikationsziel:

Leistungsnachweis:

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Prof. Dr. Petra Eisele (feat).

Karen Knoll, Michaela Müller, Marcel Fleischmann

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

11

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mi, 22.03.2017, 12:30 Uhr, weitere Termine n. Vereinbarung

LinkedIn, Behance und digitale Portfolios

Kursinhalt:

Designer stehen heute immer mehr unter Zugzwang auch digital aufzutreten. Sei es um als Freelancer den nächsten Kunden zu gewinnen, um sich im Bewerbungsprozess von der breiten Masse abzuheben oder um in der Geschäftswelt Kontakte für die Zukunft zu knüpfen – die eigene internetpräsenz ist als Designer unentbehrlich.

Doch was und wen will ich mit meinem Profil erreichen? Wie präsentiere ich mich selbst am aussagekräftigsten? Und was muss ich bei der Erstellung und der Pflege meines Profils beachten?

Wir stellen uns gemeinsam der Aufgabe „digitales Portfolio“. Dazu kreieren wir unser eigenes Online-Profil (falls noch nicht vorhanden), rücken uns und unsere Arbeiten im Fotostudio ins rechte Licht, verfassen prägnante Beschreibungen und lernen die Funktionen von Online-Portalen wie LinkedIn und Behance bis zum letzten Einstellungs-Button auszuschöpfen.

Die im Kurs erarbeiteten Inhalte werden wir am Ende in Form eines Booklets dokumentieren und so ein Handbuch für das Erstellen des eigenen Internet Profils gestalten.

Lehrform:

Designinitiative

Qualifikationsziel:

Leistungsnachweis:

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Florian Jenett

BLOCK:

N.N.

TEILNEHMER:

-

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

N.N.

THEORIE KD

<u>FÄCHERÜBERSICHT</u>	<u>KURSLEITER/IN</u>	<u>TAG</u>	<u>ZEIT</u>	<u>RAUM</u>
DESIGNGESCHICHTE/THEORIE	PETRA EISELE	DIENSTAG	10:30-13:00	H2.05
KUNST- UND KULTURGESCHICHTE	RALF CHRISTOFORI	DIENSTAG	11:00-13:15	H2.02
MARKETING	MATTHIAS RIEDEL	DIENSTAG	14:00-18:30	CG1.02
PSYCHOLOGIE	MATTHIAS RIEDEL	MONTAG	14:00-18:30	CG1.02
DESIGNMANAGEMENT I	SEBASTIAN SCHULZ	MONTAG	16:30-18:00	H2.01

Swiss Style

Kursinhalt:

„Swiss Style“ verweist auf eine eigene gestalterische Haltung, die sich in der deutschsprachigen Schweiz seit dem Zweiten Weltkrieg bis etwa Mitte der sechziger Jahre manifestiert hat. Was waren die Vorläufer? Was sind die Formmerkmale dieses „Schweizer Stils“? Eine intensive Auseinandersetzung mit den individuellen gestalterischen, aber auch gestaltungstheoretischen Positionen bekannter Gestalterpersönlichkeiten, die Einbettung in den designhistorischen Kontext sowie die Analyse der charakteristischen Diskussionen der Zeit soll auch die Frage klären, warum die gestalterische Haltung einiger weniger Schweizer Gestalter als „Schweizer Grafik“ und „Schweizer Typografie“ international stilbildend wirken konnte. Ziel des Seminars ist es, zur Werkschau eine gemeinsame Publikation mit Texten aller Seminarteilnehmer/innen zum Themenkomplex „Swiss Style“ zu konzipieren und umzusetzen.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Vertiefung designhistorischer Inhalte und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

Leistungsnachweis:

Produktive Mitarbeit, Referat und wiss. Textproduktion für gemeinsame Publikation.

Vorraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes 2. Semester.

Literaturliste:

Semesterapparat Bibliothek Holzstrasse.

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Petra Eisele

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

35

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

28.03., 10:30 Uhr, H2.05

Das ist keine Pfeife

Text und Bild in der Kunst

Kursinhalt:

1929 malte René Magritte das Bild „Der Verrat der Bilder“, auf dem eine Pfeife zu sehen ist und darunter der Schriftzug „Ceci n’est pas une pipe“ – „Das ist keine Pfeife“. Das berühmt gewordene Werk stellt den Zusammenhang zwischen dem Dargestellten und der Darstellung in Frage, die Relation zwischen Sehen und Lesen, zwischen Wahrnehmen und Denken, zwischen Text und Bild. „Text und Bild“ ist eines der großen Themen des 20. Jahrhunderts. Aber das 20. Jahrhundert hat diese innere Bezugnahme nicht erfunden. Die ältesten Schriften, die wir kennen, waren Bilderschriften. Ab dem Mittelalter wurde die christliche Lehre und Heilgeschichte in Bildern erzählt – in vielen Fällen unterstützt durch Texte, die die Botschaft noch verstärken. Bilder illustrieren Texte – und umgekehrt – in Büchern und Gemälden, gegen Ende des 19. Jahrhunderts zunehmend in den „neuen“ Medien Fotografie und Film. Anfang des 20. Jahrhunderts wird die Typographie auch als künstlerisches Gestaltungselement eingesetzt. Im weiteren Verlauf wird das Bild radikal hinterfragt, begleitet von einem grundlegenden Misstrauen darüber, dass es zwischen Objekt, Bild und Bezeichnung eine eindeutige Beziehung oder gar Übereinstimmung gibt. Davon handelt auch René Magrittes „Verrat der Bilder“, dessen gleichnamige Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt wir im Rahmen des Seminars besuchen werden.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Selbstständige Auseinandersetzung mit Kunstwerken und deren Entstehungsgeschichte, adäquate Präsentation, Erarbeiten eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.

Leistungsnachweis:

Präsentation und schriftliches Referat

Vorraussetzungen:

Grundlagen der Kunstgeschichte

Literaturliste:

Literaturliste wird im Seminar besprochen.

Materialien und Werkzeuge:

Auge, Herz und Hirn

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Ralf Christofori

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

35

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 28.03.2017, 11:00 Uhr, H2.02

Theorie und Praxis des Marketing

Ein Überblick für Kommunikationsdesigner

Kursinhalt:

Marketing ist eins der wichtigsten Tätigkeitsgebiete im Kommunikationsdesign. Sowohl in Design- als auch in Werbeagenturen sind Marketingkenntnisse unverzichtbar. Die Veranstaltung verschafft einen Überblick über klassische Marketinginstrumente und ihre modernen digitalen Pendanten. Was müssen Designer alles beachten, um Marketing-Prozesse zielgenau mit zu steuern?

Lehrform:

Seminar, Übungen, Referate

Qualifikationsziel:

Lernen, worum es im Marketing geht und wie man das als Designer für sich nutzen kann

Leistungsnachweis:

Referat, aktive Mitarbeit

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

Informationen zum Kurs finden sich ab der Einführungsveranstaltung unter <http://theorie.gestaltung.hs-mainz.de>

KURSLEITER/IN:

Matthias Riedel

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

35

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 28.03., 14:00 Uhr, CG1.02

Psychologie für Kommunikationsdesigner

Kursinhalt:

Wahrnehmung, Motivation, Lernen, Gedächtnis – vieles, mit dem sich die Psychologie beschäftigt, spielt für die Wirkung von Gestaltungen eine wichtige Rolle. Daneben lassen sich psychologische Forschungsmethoden bestens einsetzen, um die Wirkung konkreter Designs zu untersuchen.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Referate

Qualifikationsziel:

Psychologische Theorien, Erkenntnisse und Forschungsmethoden fürs Designen nutzen können

Leistungsnachweis:

Referat, aktive Mitarbeit

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

Informationen zum Kurs finden sich ab der Einführungsveranstaltung unter <http://theorie.gestaltung.hs-mainz.de>

KURSLEITER/IN:

Matthias Riedel

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

35

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 20.03., 14:00 Uhr, CG1.02

Die Rolle des Designers

Kursinhalt:

Welche Aufgaben hat ein Designer heute in der Produktentwicklung digitaler Services? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit gutes Design entsteht und kreative Ideen entwickelt werden können? Ein Designer ist bei weitem mehr als ein Gestalter von Farben und Formen. Er projiziert Vorstellung und übersetzt erste Ideen in visuelle Sprache. Dabei unterstützen ihn etablierte Vorgehensweisen wie Design Thinking und Agile Scrum in der Produktentwicklung. Wir lernen in diesem Kurs diese Gestaltungsprozesse kennen und wenden anhand von Fallbeispielen einzelne Methoden des Design Thinkings an. Dabei beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Phasen der Konzeptentwicklung und der notwendigen agilen Planung.

Lehrform:

praktische Übungen und Fallbeispiele

Qualifikationsziel:

Vermittlung der Grundlagen des Design Thinking und von Agile Scrum, Sensibilisierung für Zeitpläne und Konzeptentwicklung

Leistungsnachweis:

Anwesenheit, Übungen, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung

Vorraussetzungen:

Keine

Literaturliste:

wird im Kurs bekannt gegeben

Materialien und Werkzeuge:

keine

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Sebastian Schulz

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

35

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 20.03., 16:30, H2.01

INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTE (IP)

<u>FÄCHERÜBERSICHT</u>	<u>KURSLEITER/IN</u>	<u>BLOCK</u>	<u>RAUM</u>
IP 01	JENETT/ARNDT	BLAU	H4.07
IP 02	SCHÖNECKER/BERGERHAUSEN	GRÜN	H2.05
IP 03	VOELKER/PATAKI	GELB	H2.08
IP 04	ENDERS/NIEDERWÖHRMEIER	BLAU	H3.10
IP 05	SCHÖNECKER/PATAKI	BLAU	H3.01
IP 06	RECKTER / ZBM	GELB	R2.02

Zwischen den Welten

Freies Gestalten im Raum zwischen Analog und Digital

IP 1

Kursinhalt:

Mental bewegen wir uns ganz selbstverständlich in diversen digitalen „Räumen“ und sind doch körperlich an eine analoge, drei-dimensionale Welt gebunden - noch...Muss also gute Gestaltung oder bedeutende Kunst heute digital oder analog sein? Worin liegen die qualitativen Unterschiede, worin Gemeinsamkeiten? Gibt es Schnittstellen? Ist gegenseitige Ergänzung oder gar Verzahnung denkbar? Liefert der eine Bereich Impuls für den anderen? Auf der Suche nach Antworten tauchen wir in die analoge und digitale Gestaltungswelten ein und untersuchen in drei Blöcken an drei Aufgabenstellungen digitale und analoge, künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten und entwickeln neue experimentelle und kreative Vorgehensweisen und Methoden. Sie werden recherchieren, kleine Texte lesen, Künstler/Designer in Kurz-Referaten vorstellen, diskutieren und vor allem fachpraktisch arbeiten: z.B. mit Video und Skulptur, Collage und Performance, Zeichnung und sozialen Netzwerken, etc. - ganz nach Ihrer Konzeption. In Mittelpunkt der Workshops stehen experimentelles Arbeiten, Stegreife sowie das Arbeiten an den drei Aufgabenstellungen. Des Weiteren ist eine 1-tägige Exkursion zur Documenta nach Kassel geplant, sowie ein Ausstellungsbesuch bei „Ed Atkins“ im Frankfurter MMK.

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Referate, Exkursion

Qualifikationsziel:

Erlernen und Vertiefen kreativer, fachpraktischer Prozesse, Verfahren und Techniken, Wissensanreicherung sowie Erkenntnisgewinn zum Thema. Entwicklung individueller, kreativer Potentiale, sowie Entwicklung einer begründeten Haltung zum Thema, des Reflexionsvermögens und der Teamfähigkeit. Weitere Ziele des Kurses bestehen darin, Neugier für Experimente zu wecken, Neues zu erkennen und zu entwickeln. Umsetzung der Semesterarbeiten.

Leistungsnachweis:

Fachpraktische Arbeiten, Referat, Dokumentation, Mitarbeit

Vorraussetzungen:

keine, außer - Interesse am Thema, Neugier und Freude an der künstlerisch, gestalterischen Arbeit

Literaturliste:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Materialien und Werkzeuge:

Wird im Kurs besprochen

Bemerkungen:

KURSLEITER/IN:

Jenett / Aandt

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

15

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 22.03., 09:00 Uhr

SEMESTER: 5+

Architekturfotografie

Das Werk des Architekten Bernhard Pfau

IP 2

Kursinhalt:

Architekturfotografie ist die Abbildung eines Gebäudes... Doch Architekturfotografie kann viel mehr sein. Das Seminar, das zusammen mit dem Studiengang Architektur der Hochschule Mainz veranstaltet wird, beschäftigt sich mit dem Werk des Architekten Bernhard Pfau. Dieser hat vor 100 Jahren sein Studium an unserer Hochschule, an der damaligen Kunstgewerbeschule Mainz, begonnen und gilt heute als einer der herausragenden Repräsentanten der deutschen Nachkriegsarchitektur. (Eines seiner bekanntesten Bauwerke ist das Düsseldorfer Schauspielhaus.) Für eine bereits terminierte Ausstellung im Mainzer Zentrum Baukultur im Herbst 2017 wollen wir dessen Werk fotografisch dokumentieren. Dabei werden wir den Begriff Architekturfotografie sehr weit fassen: Auch die Menschen, die das Gebäude nutzen sowie das Umfeld werden eine große Rolle spielen. Neben der klassischen Architektur-Fotografie sind somit auch Reportagefotografie, Portraitfotografie oder künstlerische, experimentelle Formen der Fotografie gefragt. Da die meisten Gebäude sich im Düsseldorfer Raum befinden, werden wir ein- oder auch mehrfach dorthin reisen.

Lehrform:

Seminar, Vorlesung, Übungen, Workshop, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Einzelarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Sensibilisierung für den Zusammenhang von fotografischem Bild und Architektur. Fähigkeit architektonische Qualitäten mit den Mitteln der Fotografie zu thematisieren. Fähigkeit, ein eigenes Thema zu recherchieren, zu konzipieren und zu fotografieren.

Leistungsnachweis:

Künstlerisch-praktische Arbeiten

Vorraussetzungen:

Fotografische Grundkenntnisse, bestandenenes Seminar »Fotografie Grundkurs«

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Fotografisches Equipment

Bemerkungen:

Da der Studiengang Architektur nicht mit dem Blockseminar-System arbeitet, wird eine flexible Haltung bzgl. der Plenum-Veranstaltungen erwartet, eventuell müssen Veranstaltungen deswegen auch in den Abendstunden stattfinden. Die Zusammenarbeit mit Studenten des Studienganges Architektur ist zwingend erforderlich.

KURSLEITER/IN:

Eiders / Niederwöhmeier

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

15

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 22.03., 10:00 Uhr, H3.10

SEMESTER: 5+

Creative Space 2017

Kommunikationsdesign kennenlernen. Workshoptage für Schüler

Kursinhalt:

Das erfolgreiche Workshop-Format Creative Space erfindet sich 2017 neu. Die Workshop-Tage an der Hochschule Mainz, die Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren das Fach Kommunikationsdesign anschaulich vermitteln, gehen mit dem Thema »Creative Coding« 2017 in die dritte Runde. In diesem Seminar entwickeln wir ein neues Erscheinungsbild, gestalten Kommunikationsmittel, bilden Teams zur Pressearbeit, organisieren den Ablauf des Events, dokumentieren die Workshops fotografisch und gestalten eine Dokumentation. Wir geben Schülern an Hand von Kurzvorträgen einen Einblick in den Alltag unseres Studiums, reflektieren dabei eigene Fähigkeiten und Designinhalte und vermitteln zielgruppenspezifisch Methoden zur Gestaltung. Creative Space wird vom 15. bis 17. Juni 2017 an der Hochschule Mainz statt finden und mit der Node Frankfurt am 30. Juni 2017 kollaborieren. Zwei Seminare werden an »Creative Space 2017« arbeiten. Das K&E 12»Das Internet verstehen, gestalten, vermitteln« wird sich mit den Workshopinhalten zu Creative Coding beschäftigen. Es ist möglich beide Seminare gleichzeitig zu belegen. Abgaben: Erscheinungsbild, Kommunikationsmittel, Pressearbeit, Durchführung des Events, Dokumentation

Lehrform:

Seminar, Workshop, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Gestaltung, Projektmanagement und Organisation einer Veranstaltung.

Leistungsnachweis:

Konzeption und Durchführung der Events. Entwicklung von Kommunikationsmaterialien. Konzeption und Gestaltung einer Dokumentation.

Vorraussetzungen:

Literaturliste:

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch, Druckbleistift, Post-its, Farbstifte, Laptop

Bemerkungen:

Dieses IP kann auch als K&E anerkannt werden.

KURSLEITER/IN:

Schönecker / Pataki

BLOCK:

Block Blau

TEILNEHMER:

K&E/IP ges. 20

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, den 22. März um 09:00 Uhr, H3.01

Hide and seek

Was (nicht) im Internet steht.

Kursinhalt:

Leben wir in einer Filter Bubble? Sind Psychometrics gefährlich? Oder doch alles nur Fake News? In diesem interdisziplinärem Projekt beschäftigen wir uns mit dem kritischen und unkritischen Umgang mit Daten im Zeitalter von Big Data. Wer speichert was und warum? Welche unsichtbaren Muster ergeben sich daraus? Und was haben Gestalter damit zu tun? Wir starten mit Referaten, machen experimentelle Workshops, fahren zur TYPO nach Berlin und zur see Conference nach Wiesbaden, schreiben gemeinsam Blogbeiträge und entwickeln über das Semester in Zweiergruppen ein eigenes Projekt. Die Teilnahme an den Exkursionen zur see und zur TYPO ist Pflichtbestandteil des Seminars. Zur TYPO wurden extra für unser Seminar noch 16 Studentenkarten zur Early-Bird-Preis (à 199 €) reserviert. Die Anreise, Unterkunft und Abreise zur TYPO wird gemeinsam günstig selbst organisiert. Grüner Block. see conference: 22. April 2017, TYPO: 25. bis 27. Mai 2017

Lehrform:

Seminar, Übungen, Workshop, Referate, Exkursion, Teamarbeit, Arbeitsbesprechung, Stegreif, Fallbeispiele

Qualifikationsziel:

Interdisziplinäre Fähigkeiten entwickeln, selbständige Recherchearbeit, gestalterische und konzeptionelle Fertigkeiten anwenden.

Leistungsnachweis:

Teilnahme an den Gruppenarbeiten, deren Erarbeitung, Ausführung und Präsentation des Projekts und Veröffentlichungen im Blog. Referat. Mitwirkung im Unterricht.

Vorraussetzungen:

Neugier und Forschergeist, sehr gute Englischkenntnisse. Sie sollten ein Grundverständnis in Statistik mitbringen und sich gerne intensiv mit aktuellen Themen beschäftigen.

Literaturliste:

Eli Pariser: The Filter Bubble. How the new personalized web is changing what we read and how we think. Penguin Books, New York 2011

Materialien und Werkzeuge:

Skizzenbuch, Druckbleistift, Post-its, Farbstifte, Laptop, »Filter bubble« siehe Literatur

Bemerkungen:

Die Referatsthemen werden am 15. März per Mail nach der Einschreibung per Rundmail an alle Teilnehmer vergeben.

KURSLEITER/IN:

Schönecker / Bergerhausen

BLOCK:

Block Grün

TEILNEHMER:

15

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 29. März, 11.00 Uhr Raum H2.05

Inspiration - Holland, hacks and happy hardcore

Zwei Workshops, eine Exkursion nach Holland.

IP 5

Kursinhalt:

Gestalter sollen ständig etwas »Neues« entwickeln – so lautet ein wesentliches Merkmal unseres Berufsbildes. Und das, obwohl es doch eigentlich schon alles gab. Was liegt also näher, als sich auf die Suche zu begeben – nach Inspirationsquellen, Zufällen, Fremdarten, schrägen Verknüpfungen und überraschenden Verfahren. Mit anderen Worten: der Tellerrand ruft.

Lehrform:

Workshop, Exkursion

Qualifikationsziel:

Erweiterung des gestalterischen und konzeptionellen Repertoires.

Leistungsnachweis:

Dokumentation der Semesterergebnisse

Vorraussetzungen:

ab dem 5. Semester

Literaturliste:

keine

Materialien und Werkzeuge:

Alle grafischen Werkzeuge, Laptops

Bemerkungen:

Informationen zum technischen Ablauf: Auf Grund der Blockseminar-Struktur werden wir am 5. April um 9:00 Uhr mit dem zweitägigen Workshop 1 direkt beginnen. Eine vorgeschaltete Informationsrunde wird es nicht geben – der Kurs ist für Zweifler somit ungeeignet. Die Daten für die Exkursion nach Holland: 3. – 7. Mai 2017. Workshop 2 findet vom 31. Mai bis 2. Juni statt.

KURSLEITER/IN:

Voelker / Pataki

BLOCK:

Block Gelb

TEILNEHMER:

15

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Mittwoch, 05.04., 9:00 Uhr, H2.08

SEMESTER: 5+

Musikation

IP 6

Kursinhalt:

Am Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die westlichen musikalischen Paradigmen durch die Einfügung einer neuen ästhetischen Dimension sehr einschneidend verändert: das Geräusch wandelt sich von einem musikalisch störendem Phänomen zu einem hochwertigen klanglichen Stoff. Wir wollen uns mit diesem Stoff im Rahmen unserer Kommunikation auseinandersetzen. Wie wird und wie kann Musik und Klang heute gemeinsam genutzt werden, um soziale Verbindungen zu erzeugen? Wie können wir mit Musik und Klang grenzüberschreitend Menschen und soziale oder interkulturelle Gruppen verknüpfen? Können wir mit einer smarten Anwendung oder einer großen interaktiven künstlerischen Installation Aufmerksamkeit oder Interesse an Anderen oder dem Gemeinsamen wecken? Als Projekt erstellen Sie im Laufe des Semesters einen Prototyp ihrer Idee, welcher die oben genannten Fragen aufnimmt. Ob als Installation, als Instrument, als Interface zur Steuerung oder komplexe soziale, smarte Anwendung – alles ist zulässig, solange es die oben genannten Fragen aufnimmt und eine Beantwortung versucht. Sie können ihre Idee sowohl als funktionsfähigen Prototyp ausführen, je nach Komplexität auch als Videoprototyp zur Vermittlung ihres Konzeptes. Ja nach Bedarf und Ideen nutzen wir klangliches Material und erproben verschiedene Anwendungen, um klanglich performative Formen oder Sound Installationen zu erfahren. Auch können wir diverse Hardware sowie verschiedene Sensoren nutzen, um Interfaces zu bauen und damit Klang/Musik und ihre Parameter zu erzeugen und zu steuern. Am ersten Seminartag starten wir mit einer Exkursion zum Kennenlernen von Installation und interaktiven Exponaten – ob z.B. zum Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Karlsruhe), das Odysseum (Köln) oder auch dem Mercedes-Benz Museum (Stuttgart) wird noch bekannt gegeben.

KURSLEITER/IN:

Reckter / ZBM

BLOCK:

Block Gelb

Lehrform:

Seminar, Workshop, Referate, Exkursion, Arbeitsbesprechung

Qualifikationsziel:

Auseinandersetzung mit Musik/Klang und Interaktion im Kontext der Kommunikation

Leistungsnachweis:

Referat zum Thema. Realisierung der Seminaraufgabe. Regelmäßige Teilnahme am Seminar

Vorraussetzungen:

Basisseminare der ersten Semester.

Literaturliste:

LaBelle, Brandon: Background Noise: A History of Sound Art, Continuum International Publishing Group, 2006 / Roads, Curtis: Composing Electronic Music: A New Aesthetic, Oxford University Press, Oxford, 2015 / Moggridge, Bill: Designing Interactions, MIT University Press Group Ltd, 2006 / Norman, Don: The Design of Everyday Things, Basic Books, 2013

Materialien und Werkzeuge:

Ergibt sich durch die Konzepte und Ideen.

Bemerkungen:

Das Projekt können Studierende aus ZBM (P) und KD (IP) belegen (9 + 9, Nachrücker aus beiden SG möglich).

TEILNEHMER:

9

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

07.04., 09:00 Uhr, R2.02

SEMESTER: 5+

Praxis-Kolloquium

Kursinhalt:

Das Praxissemester im In- oder Ausland oder wahlweise das Auslandsstudiumssemester nehmen im Studienverlauf eine wichtige Rolle ein. Der Kurs gibt zum einen den Studierenden vor diesem Semester Orientierungen dafür sowie allgemeine Einblicke in die Berufspraxis. Für die Studierenden nach dem Praxis- oder Auslandsstudiumssemester dient der Kurs zum Austausch, was sie darin erlebt haben, und als Leistungsnachweis.

Lehrform:

Seminar, Referate

Qualifikationsziel:

-

Leistungsnachweis:

Der Besuch der Veranstaltung vor und nach dem Praxis- oder Auslandsstudiumssemester ist Pflicht für die Anerkennung.

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

-

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

Der Kurs wendet sich alle, die sich im Studienverlauf entweder 1 oder 2 Semester vorm Praxis- oder Auslandsstudiumssemester oder direkt danach befinden. Wer ein Auslandsstudium in Erwägung zieht, sollte ihn wegen der recht langwierigen Bewerbung möglichst früh besuchen. Informationen zum Kurs finden sich ab der Einführungsveranstaltung unter <http://theorie.gestaltung.hs-mainz.de>

KURSLEITER/IN:

Prof. Charlotte Schöneer/Prof. Dr. Matthias Riedel

BLOCK:

s. Stundenplan

TEILNEHMER:

-

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Montag, 27.03., 18:30 Uhr (vorm Praxissemester)

19:30 Uhr (danach)

Strategien des Wissenschaftlichen Arbeitens: Bachelor-Thesis

Kursinhalt:

Der Kurs begleitet die Arbeit an der Bachelor-Thesis und unterstützt sie, indem die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft werden: systematische Literatur- und Informationsrecherche bezogen auf das Thema der BA-Thesis, Erarbeiten eines stringenten inhaltlichen Konzepts, insbesondere der so genannten Dokumentation. Vorgestellt werden die Regeln zum korrekten wissenschaftlichen Zitieren und zum Erstellen der bibliografischen Angaben. Das Seminar versteht sich als konstruktive Unterstützung Ihrer BA-Thesis, insbesondere bezogen auf die Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens und bietet dementsprechend auch individuelle Sprechstunden an.

Lehrform:

Seminar

Qualifikationsziel:

Sicheres wissenschaftliches Arbeiten.

Leistungsnachweis:

Präsentation des BA-Themas im Plenum, individuelle Sprechstunde.

Vorraussetzungen:

Abgeschlossenes Studium aller Module.

Literaturliste:

Petra Eisele: BA-Thesis. Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten. Mainz 2017 (wird im Seminar ausgegeben), weitere Literatur wird im Seminar besprochen. Besonders zu empfehlen ist: Haines, Maria: ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Paderborn: Ferdinand Schöning, 2009.

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

Bitte beachten: Anmeldung bei der Einschreibung in Liste erforderlich.

KURSLEITER/IN:

Prof. Dr. Petra Eisele

BLOCK:

wöchentlich

TEILNEHMER:

BA

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 28.03.17, 14:00 Uhr, H2.05

Ausstellen

Bachelor-Ausstellung

Kursinhalt:

Am konkreten Beispiel der BA-Arbeiten-Ausstellung wollen wir Fragen der Präsentation, Szenografie, des Erscheinungsbildes, der Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Fragen erörtern. In kleinen Workshops werden Ideenfindung, Teambuilding und konkrete Präsentationsfragen gemeinsam erarbeitet.

Lehrform:

Workshop, Teamarbeit

Qualifikationsziel:

2D/3D-Denken und Gestalten, soziale Kompetenz

Leistungsnachweis:

Anwesenheitsliste, Präsentation, konkrete Umsetzung, Abgabe Dokumentation Aufgabenfeld

Vorraussetzungen:

-

Literaturliste:

s. Semesterapparat

Materialien und Werkzeuge:

-

Bemerkungen:

3 Workshops mit unbedingter Anwesenheitspflicht!

4.4., 2.5., 30.5. sowie

Aufbau 27./28.6.2017 und

Vernissage: 6.7.2017.

KURSLEITER/IN:

Prof.Dr.Isabell Naegele, Marcel Fleischman, Dr.Karen Knoll

BLOCK:

TEILNEHMER:

BA + Sem. 5+(18)

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG:

Dienstag, 04.04., 14:00-17:00 Uhr, H2.02